

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



10

2018

Evangelische Domgemeinde



Gute Gaben

Den Kanzelkorb zieren kleine Engelsköpfe, darunter hängen Fruchtgirlanden. Früchte als barocke Deko-Elemente? Nachbildungen von Obst – wenn auch nicht immer aus Alabaster – gibt es auch heute als Raumschmuck. Aber gerade nach diesem außergewöhnlich langen und trockenen Sommer blicken wir mit Sorgen auf die Ernte. Zur Zeit des Barock, als die Kanzel entstand, hätte eine solche Dürre mit Ernteaussfällen wohl zu Hungersnot geführt (außer für die Reichen). Wir nehmen die gesicherte Versorgung mit Lebensmitteln immer noch für selbstverständlich. Wir singen „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Drum dankt ihm dankt, und hofft auf ihn.“ Aber ist es uns ernst damit? Und was tun wir dafür, dass nicht nur wir satt werden? Das mindeste ist, verantwortungsbewusst mit dem umzugehen, was uns gegeben ist.

Helga Fiek

... finden im DOM statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft ausgeteilt. Auch Kinder sind bei uns – nach der Entscheidung der Eltern – zum Abendmahl eingeladen. An Sonntagen mit dem Zeichen ☕ findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 07. Oktober

ERNTE-DANKFEST

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HL. ABENDMAHL

Superintendent Stephan Hoenen

Kollekte für Brot für die Welt

Sonntag, 14. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST MIT KANZELTAUSCH

Pfarrer Reinhard Simon – Paulusgemeinde

Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 21. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Diakonische Werk der EKD

Sonntag, 28. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für das Evangelisch-Lutherische Missionswerk Leipzig e.V.

Mittwoch, 31. Oktober

REFORMATIONSTAG

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HL. ABENDMAHL

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk der EKM





MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem Donnerstag um 18.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am 19. Oktober um 10.00 Uhr
Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KINDERGOTTESDIENST IN DER KITA „FRIEDENSREICH“

im Hundertwasserhaus am 25. Oktober um 9.30 Uhr
Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

GEMEINDEVERSAMMLUNG 2018

Liebe Gemeinde,

wir laden ganz herzlich zur nächsten

Gemeindeversammlung am 25.10.2018, 19.00 Uhr in die Große Sakristei ein.

Unter dem Thema „Gemeinde leben – Ehrenamt: Freude oder Belastung?“ möchten wir mit Ihnen und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde zusammen überlegen, was wir am jetzigen Gemeindeleben schätzen, was uns am gemeinsamen Dienst Freude macht, aber auch, was uns hindert oder unser Engagement erschwert. Wir möchten auch diskutieren, wie wir für die Zukunft ein reiches Gemeindeleben am Dom gestalten wollen.

Wir freuen uns auf möglichst zahlreiches Erscheinen. Bitte tragen Sie diese Einladung auch in Ihre Kreise.

Wir bitten nach Möglichkeit um Anmeldung an Frau Morawetz bis zum 18.10.2018 unter Tel 541 04 36 oder morawetz@magdeburgerdom.de, damit wir den Rahmen entsprechend planen können.

Herzlichst,
Ihr Gemeindegkirchenrat

Dienstag, 2. Oktober 2018, 19.30 Uhr, DOM

LITURGIE

Musik von Mikis Theodorakis u. a.

VocalConcert Dresden

Leitung: Peter Kopp

Eintritt: € 12, erm. € 9 (nur Abendkasse)

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19.30 Uhr – DOM

STILUS FANTASTICUS – NORDDEUTSCHE ORGELMUSIK IM 17. JAHRHUNDERT

Musik von Lübeck und Böhmen

Eintritt: € 10, erm. € 7

SWM-Card, Schüler und Studenten € 5; Ermäßigung € 3 mit der SparkassenCard der
Stadtsparkasse Magdeburg (Abendkasse ab 19.00 Uhr)



*Samstag, 6. Oktober 2018
17.00 Uhr | DOM*

Paulus

*Oratorium von
Felix-Mendelssohn-Bartholdy*

Mitwirkende:

Theresia Taube (Sopran) – Nico Eckert (Tenor)

Daniel Blumenschein (Bass)

Mitteldeutsches Kammerorchester; Magdeburger Universitätschor

Dirigent: Tobias Eger

*Kartenvorverkauf: Biberticket; Buchhandlung Wahle;
Magdeburger Kartenhaus; Touristeninformation*

KONZERT DER DOMBLÄSER

Ganz herzlich möchten die Dombläser zu ihrem traditionellen Konzert am Reformationstag, 31.10.2018 - 18.00 in den Dom einladen.

Sie können sich auf festliche, fröhliche und feierliche Bläserklänge, auch gemeinsam mit unserer Domorgel freuen. Hören werden Sie u.a. Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Nicolas Chedeville, Traugott Fünfgeld und John Kander.

Unser diesjähriges Konzert steht unter dem Thema „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Dazu hören Sie eine interessante, vielseitige und spannende Bläserbearbeitung von Christian Sprenger.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Dombläser



VORTRÄGE ÜBER DEN MAGDEBURGER DOM

Für alle neuen Domführer hat der Gemeindegkirchenrat eine Weiterbildung beschlossen, die Teil ihrer Ausbildung sein soll. Dazu konnte Domprediger i.R. Giselher Quast gewonnen werden, der seine Vortragsreihe aus dem Jahr 2012 noch einmal anbietet. Die Vorträge werden jeweils dienstags um 19.00 Uhr in der Großen Sacristei stattfinden. Auch die bisherigen Domführer und interessierte Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen:

- 09.10.** Theologie der Bildwerke
 - *Zum protestantischen Gebrauch der Heiligengfiguren und Bilder*
- 23.10.** Theologie der Geschichte
 - *Zum Umgang mit Schuld und Versagen der Kirche*
- 06.11.** Theologie der Domführung
 - *Christliche Präsentation und menschliche Offenheit*



OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 4. Oktober
Domführung mit Frau Sohnekind

Donnerstag, 18. Oktober
Neue Leseordnung
mit Dpr. Jörg Uhle-Wettler
jeweils 19.30 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Freitag, 5. Oktober
Sodom – das Scheitern eines
Gemeinwesens – Genesis 19
mit Pfr. Ronny Hillebrand

Freitag, 19. Oktober
Zu Gast in anderen Küchen
mit Manuela Kupfer, Dozentin für DaF
jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-ACHT

Dienstag, 16. Oktober
Dienstag, 30. Oktober
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

BIBELLESEKREIS

Montag, 1. Oktober
19.00 Uhr Dompfarrhaus

HAUSKREIS 2015

Mittwoch, 10. Oktober
Mein Seufzen ist Gott nicht verborgen
bei Fam. Kölling

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 17. Oktober
14.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Claudia Schulze

SENIORENKREIS

Mittwoch, 24. Oktober
14.30 Dompfarrhaus
mit Dpr. Jörg Uhle- Wettler

BI-ELBE

Montag, 29. Oktober
18.00 Uhr Dompfarrhaus

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 26. Oktober
Der Himmel geht über allen auf...
Betrachtung zu dem was kommt,
wenn wir das Zeitliche segnen.
Mit Norbert Bischoff
20.00 Uhr Dompfarrhaus

CREDOSEMINAR

Im Herbst und Winter laden Gemeindepädagogin Gabriele Humbert und Domprediger Jörg Uhle-Wettler wieder zum Erwachsenenseminar ein.

Grundfragen des Glaubens, der biblischen Botschaft und deren Bewältigungsansätze für das eigene Leben werden besprochen und reflektiert. Den Glauben als eine festgefügte Form gibt es nicht. Vielmehr findet Glaube je nach Biografie ganz individuelle Ausprägungen.

Darüber wollen wir informieren und uns austauschen. Eingeladen sind Menschen, die in ihrer Kindheit mit den Grundfragen des Glaubens nicht in Berührung gekommen sind und sich als Suchende in dieser Zeit empfinden.....

Start: Dienstag, 16. Oktober 19 Uhr, Dompfarrhaus

KRIEG 3.0 - FRIEDEN 3.0

Die diesjährige FriedensDekade steht unter dem lakonischen Motto „Krieg 3.0“ und greift damit einen Begriff der Fachwelt auf, die mit „3.0“ einen höheren Level oder eine höhere technische Entwicklung bezeichnet, denn die Kriege und Bürgerkriege sind brennender denn je und die Rüstungsausgaben werden ständig erhöht. Auch der Gedanke an die Gefahr eines Dritten Weltkrieges spielt in diesem Motto mit. Der Ökumenische Arbeitskreis Frieden - Gerechtigkeit - Bewahrung der Schöpfung in Magdeburg hat zu diesem Motto die Worte „Frieden 3.0“ hinzugesetzt, weil auch unsere Bemühungen um den Frieden auf ein neues Niveau gehoben werden müssen und verstärkte Bemühungen brauchen. Friedensinitiativen und Friedensschlüsse weltweit machen uns immer wieder Mut.

Das im Oktober erscheinende Gesamtprogramm für Magdeburg wird eine Vielzahl von Veranstaltungen enthalten. Neben den traditionellen Bittgottesdiensten um Frieden in verschiedenen Gemeinden, den täglichen Friedensgebeten im Dom und dem zentralen Seniorennachmittag wird es auch wieder ein Interreligiöses Gebet und die Einladung zum städtischen Pogromgedenken zwei Tage vor dem Beginn der FriedensDekade geben.

Besondere Höhepunkte sind im Vorfeld der FriedensDekade ein Vortrag des Rüstungsexperten Jürgen Grässlin (2.11.) und die Werkstatttage für Zivilcourage des Versöhnungsbundes (3.11.), ein Diskussionsnachmittag mit der Bundeswehr (12.11.) und eine Lesung mit Musik zum 100. Jahrestag

des Endes des Ersten Weltkrieges (20.11.). In Planung sind drei Nachmittage im AlleeCenter mit der Lesung von Friedenstexten durch Prominente und der Möglichkeit für Familien und Kinder Friedenskraniche zu basteln sowie ein Friedensstammtisch in einer Magdeburger Szene-Kneipe zu aktuellen Friedensthemen.

Bitte fragen Sie ab Mitte Oktober in Ihrer Gemeinde nach dem Programm der FriedensDekade oder rufen es auf der Web-Site des Kirchenkreises unter www.ek-md.de ab.

Giselher Quast, Domprediger em.

Vorsitzender des Arbeitskreises



Krieg 3.0

Ökumenische FriedensDekade
11. bis 21. November 2018
www.friedensdekade.de

WORCESTER – REISE 2019

Einige kennen Worcester schon sehr gut, andere noch gar nicht. Entsprechend bunt war auch die kleine Reisegruppe, die vom 6. bis 9. September in der gastfreundlichen Partnergemeinde der Worcester Cathedral aufgenommen wurde.

Eine Hinreise mit Verspätungen, ein Aufenthalt voller intensiver Eindrücke, eine reibungslose Heimreise. Besonderer Dank gilt Herrn Stehli und Canon Pettersen, die alles bestens organisiert haben. Auf dem Link der Worcester Cathedral ist über Alvyn Pettersen zu lesen:

Canon Pettersen has oversight for adult education, the cathedral library and responsibility for the partnership with the Cathedral Church in Magdeburg, Germany.

Ein überragendes Programm, durchzogen vom Gedanken „Was können wir zum Wohle der Menschen tun“ ließ keine Längeweile aufkommen.

Mit großer Herzlichkeit verwöhnten uns die Gastgeberfamilien.

Dieses „zum Wohle der Menschen – Suchet der Stadt Bestes“ blickte immer in die kommunale Weite aus einer vom Glauben geprägten Sicht. In dem Gespräch mit dem Bürgermeister von Worcester Councillor Jabba Riaz, praktizierender Moslem, dem Leiter des St. Paul's Hostels (Arbeit mit Obdachlosen) und seiner Mitarbeiterin oder Bruder Stuart aus einer der Ökumene sehr offenen Bruderschaft wurde immer wieder deutlich, die Stadt Worcester, das sind wir, mit allen, die darin wohnen. Gedanken zum Weiterdenken auch für Magdeburg.

Geistliche, hoch liturgische Höhepunkte waren der Evensong, der Festgottesdienst zur Einführung des Chorassistenten und der Festgottesdienst am Sonntag, bei dem Domprediger Uhle-Wettler predigte.

Schön war, dass bei den verschiedensten Gottesdiensten Frau Fiek, Frau Schubert-Hilbert und Frau Wronna biblische Lesungen übernahmen.

Samstag, 21.00 Uhr – Cathedral pilgrimage, led by the Dean Dr Peter Atkinson, the very Reverend: Vier Meditationsorte mit ergreifenden Worten bei Kerzenschein. Momente, die die Seele erfüllen!

Der Glockenraum mit seinen 12 Glocken war faszinierend. Die Glocken werden per Hand geläutet. Dafür gibt es eine extra Schule.

Und in der Bibliothek könnte man sich Stunden aufhalten!

Sportlich ging es auch zu beim Croquet auf der großen Rasenfläche vor der Kathedrale. Rundum eine gelungene Reise. Und wir bringen die gute Nachricht mit, dass Dean Peter Atkinson zu uns kommen wird, um am Sonntag, dem 11. November 2018 im Festgottesdienst um 10.00 Uhr zur Eröffnung der Friedensdekade zu predigen.



DER GELBE STERN – AUSSTELLUNG IM DOM

Vom 19. September 1941 an bis zum Ende der Hitler-Zeit mussten in Deutschland alle Juden ab sechs Jahren einen Stern aus gelbem Stoff tragen, aufgenäht auf ihrer Kleidung. Er hatte die Form des Davidsterns. „Jude“ stand darauf. Für die Nationalsozialisten hieß das: dieser Mensch ist weniger wert als diejenigen, die sich „Arier“ nennen durften. Diesen Begriff hatten die Nazis (historisch völlig falsch) für Menschen genommen, die „germanischer“ Abstammung waren. Nach vielen bereits eingeführten

Zwangsmaßnahmen war der „Judenstern“ ein weiteres Mittel, jüdische Mitbürger zu schikanieren.

Die Ausstellung „Der Gelbe Stern“ von der Friedensbibliothek Berlin wird vom 20. Oktober bis zum 23. November im Dom gezeigt. Sie enthält Bilder und Texte zum Leben und zur Verfolgung jüdischer Menschen in Deutschland 1900 bis 1945. Offizielle Eröffnung ist am Sonnabend, dem 20. Oktober nach dem Evensong etwa um 19 Uhr.

BLUMEN IM DOM – WECHSEL DER „BLUMENFRAU“

Es heißt: „Blumen sind Boten Gottes, die blühen, damit wir Menschen nicht vergessen, wie schön seine Schöpfung ist.“

Über viele Jahre hinweg war Frau Klingberg Lieferantin dieser Boten, denn sie hat den Dom mit ihren Gestecken verziert, geht nun aber andere Wege. Mit diesem Interview verabschieden wir Frau Klingberg und danken für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und die Blumenpracht, die nie ungesehen im Verborgenen blieb. Immer wieder brachten Besucher und Gemeindeglieder des Doms die Gestecke mit Lob zur Sprache.

1. Sie haben bis zuletzt als selbständige Floristin gearbeitet. War das immer Ihr Wunschberuf?

Ja von Anfang an! Ich habe schon als Kind immer gesagt: „Ich möchte mal Blumenfrau werden“ und mein Taschengeld im Blumenladen ausgeben.

2. Sie haben den Dom sechs Jahre lang mit ihren schönen Gestecken und Blumen be-

liefert. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit, und erinnern Sie sich noch an ihre erste Lieferung?

Dazu gekommen bin ich, weil ich mich bei der Lieferung einer Hochzeit im Dom einfach frech dafür beworben habe. Mein Glück war, das die damalige Floristin gerade in Rente ging und somit nach jemand Neuem gesucht wurde.

Ja, ich erinnere mich noch sehr genau an die erste Lieferung. Ich hatte mich extra mit der Bauweise und den dazu gehörigen Blumen der Epoche auseinandergesetzt und neue Schalen, passend zu den Altären angeschafft. Die ersten Gestecke bestanden aus cremefarbenen Lilien und weißen Christrosen.

3. Es gibt ja im Dom an ganz unterschiedlichen Ecken Altäre, wonach haben Sie entschieden (oder wurde das vorgegeben), welche Blumen die Altäre für die nächste Zeit schmücken sollen?

Besonders bei der Wahl der Farben der Blu-

men wurde auf die Farben des liturgischen Kalenders geachtet. Außerdem sollten sie zu den Altarbehängen passen.

In der Form der Gestecke habe ich nach den Wünschen des Pfarrers und des Küsters gearbeitet.

4. Was verbinden Sie neben den Gestecken mit dem Magdeburger Dom? Haben Sie einen Lieblingsplatz im dort?

Der Dom ist für mich Heimat.

Der Magdeburger sagt ja gern: "Home is where The Dom is". Einen Lieblingsplatz gibt es eigentlich nicht. Der Dom ist in jeder Ecke interessant und es lohnt sich mal genauer hinzuschauen! Besonders bei der Nachtführung mit Taschenlampe gab es viele interessante Details zu entdecken!

5. Wie haben Sie den Dom und seine Mitarbeiter über die Jahre so erlebt?

Die Zusammenarbeit war immer sehr angenehm! Alle Mitarbeiter, mit denen ich Kontakt hatte, waren immer sehr offen, freundlich und lustig, fast schon eine familiäre Stimmung.

6. Die Lieferungen haben meistens nicht Sie gemacht, sondern Ihr Mann mit Ihrem Sohn, ein richtiges Familienunternehmen zuzusagen?

Nein, kein Familienunternehmen :-)

Nur durch die Unterstützung meines Mannes hat alles so reibungslos geklappt.

7. Wie kam es zu dem Entschluss, ihre Selbstständigkeit, und somit auch die Zusammenarbeit mit dem Dom, zu beenden und welchen Aufgaben widmen Sie sich nun?

Ich habe mich nach fast zehn Jahren Selbstständigkeit, in denen auch mein Sohn geboren wurde, der seit diesem Jahr ein Schulkind ist, für mehr Zeit mit der Familie entschieden. Nun arbeite ich im Blumen Großhandel als Kundenbetreuerin für Floristen. Ich wollte unbedingt in der grünen Branche bleiben.

Das Interview führte Manuela Kupfer



BLUMEN IM DOM – DIE NEUE BLUMENFRAU

Seit kurzem bekommen wir die Blumengestecke und Sträuße im Dom nicht mehr von Frau Klingberg. Sie hat sich beruflich neu orientiert, um mehr Zeit für ihr Kind zu haben. So gibt es statt der schon länger geplanten Vorstellung nun ein herzliches Dankeschön für die Freude, die sie uns gemacht hat. Die neue „Blumenfrau“ ist Cornelia Pom-

merenke. Wir wollen sie nun gleich vorstellen und damit auch die Aufmerksamkeit der Gemeinde etwas auf den Blumenschmuck in unserem Dom lenken.

Wie suchen Sie die Blumen und Arrangements für den Dom aus?

Ich bin schon sehr lange im Beruf, meine

Meisterprüfung (damals noch als Blumenbinderin) war 1976. Seit 1991 bin ich in der Sternstraße mit meinem Fachgeschäft selbstständig.

Ich kann also voller Stolz auf eine langjährige Erfahrung verweisen.

Zudem arbeiten meine 3 Mitarbeiterinnen und ich seit vielen Jahren im Team zusammen. Gemeinsam werden größere Aufträge diskutiert und besprochen. Jeder bringt seine Kreativität und sein Wissen mit ein.

Die Arbeiten für den Dom sind also auch eine Bereicherung für uns, indem wir uns mit den kirchlichen Feiertagen ganz bewusst auseinandersetzen.

Spielen eigene Vorlieben eine Rolle? Haben Sie Lieblingsblumen?

Der eigene Geschmack hat immer einen gewissen Einfluss auf die floristische Gestaltung. Das lässt sich nicht vermeiden, auch wenn der Kundenwunsch immer im Vordergrund steht.

Ich selbst mag Blumen aus der Region, je

nach Jahreszeit. Jetzt im Herbst sind Dahlien und Astern meine Favoriten.

Unterscheidet sich das Schmücken des Doms von Aufträgen für andere Zwecke?

Ja!

Ich bin bekennende Magdeburgerin, bin in Magdeburg geboren, aufgewachsen. Die Stadt und damit auch der Dom begleiten mich seit Jahrzehnten.

Dekorationen für Gebäude mit einer derartigen Geschichte zu gestalten ist etwas ganz Besonderes.

Gibt es Stellen im Dom, die Sie besonders gern mit Ihren Blumen schmücken?

Ganz ehrlich?

Am Altar. Dort werden die Blumen am meisten wahrgenommen.

Und das Kulturgut Blume bekommt dort einen ehrwürdigen Platz in einem ganz besonderen Gebäude!

Das Interview führte Helga Fiek

DOMCAFEJUBILÄUM

Kaum zu glauben, vor nunmehr 20 Jahren wurde das Domcafe von Vikar Brendler initiiert! Sofort war es eine feste Größe im Gemeindeleben und ist es seit dem geblieben! Viele treffen sich gern nach dem Gottesdienst auf einen gemütlichen Schwatz mit Freunden oder Gästen, genießen die guten Kuchen und den Austausch über den Gottesdienst, das Gemeindeleben oder was es sonst so Neues gibt.

Am 21. 10 wollen wir dieses Jubiläum ein wenig feiern – natürlich im Cafe nach dem Gottesdienst!

Seien sie ganz herzlich eingeladen und nehmen sie sich für diesen Sonntag ein wenig mehr Zeit für den Gottesdienst, für Cafe, Kuchen u. Mittag! Diesmal beteiligen sich alle Gemeindegremien zusammen an der Vorbereitung u. Bewirtung und sie dürfen zudem auch auf kulturelle Überraschungen gespannt sein...



AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 03.09.2018

An der Septembersitzung des GKR nahmen acht Mitglieder teil, vier Mitglieder waren dienstlich, privat oder gesundheitlich verhindert.

Aus dem Bericht des Dompredigers heraus befasste sich der GKR u. a. mit dem großen ökumenischen Gottesdienst zum 1050-jährigen Jubiläum der Gründung des Erzbistums Magdeburg, mit Anträgen zur Verwendung von Bildern des Dominnenraums sowie mit den Gebühren für Empfänge, etc. nach Trauungen von Nichtgemeindemitgliedern, aus dem Bericht des Vorsitzenden u. a. mit dem Gespräch mit Herrn Chartschenko (Turmführer) im GKR, mit der Planung des Orgelpunktes 2019 sowie mit dem Gespräch mit dem Präses der Landesynode und der Präsidentin des Landeskirchenamtes über den Status des Amtes 1. Domprediger/1.Dompredigerin.

Zum ersten Mal erörterte der GKR die Wahl zum GKR im Oktober 2019 und besprach erste Vorbereitungen. Die ökumenische Gemeindefahrt nach Memleben zusammen mit der Propsteigemeinde Sankt Sebastian im Oktober ist abschließend vorbereitet. Der Finanzausschuss bereitet den Haushaltsentwurf 2019 vor (Beschluss voraussichtlich Dezember 2018) und bereitet die Übernah-

me der Singschulabrechnungen durch die Gemeinde vor. Der Öffentlichkeitsausschuss berichtet von den laufenden und noch stattfindenden Ausstellungen in 2018 sowie über die Planungen von 2019. Der Bauausschuss berichtet vom Fortgang der Neuinstallation von Licht- und Tontechnik (vorbereitende und planende Gespräche, erste Probehängungen). Der GKR unterstützt zwei Projekte auf Antrag aus der Friedenskasse (Tansaniaarbeit, „Weg der verlorenen Kirchen“ in der Wallonerkirche). Er freut sich über drei Gemeindezugehörigkeitserklärungen.

Der GKR befasste sich mit schriftlich vorgebrachtem Lob und Dank sowie mit Kritik an der Durchführung des Evensongs im August. Das Gedenken zum 80. Jahrestag des Reichspogroms 1938 soll im Dom ebenso aufgegriffen werden wie die 100. Wiederverkehr des Endes des 1. Weltkriegs und 2019 der 30. Jahrestag der friedlichen Revolution. Der GKR führte eine Diskussion zum Umgang der Gemeinde mit Extremismus und Radikalismus angesichts aktueller Ereignisse. Die GKR-Sitzung endet mit Gebet und Segen um 22 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender*



25 JAHRE STRASSE DER ROMANIK

Königin - Editha - Konzertlesung

14.10.2018 um 16.00 Uhr im Remter

Editha aus Wessex – Gemahlin Ottos des Großen. Eine Königin im Mittelalter (Roman von Regine Sondermann, Magdeburg) Verlag Ost-Nordost, Magdeburg 2017

Regine Sondermann (Text), Brunhild Fischer (Querflöte)

Als die Gebeine der Königin Editha im Magdeburger Dom 2007 gefunden wurden, begab sich die Schriftstellerin Regine Sondermann auf eine Spurensuche, die sie wie eine Reise in ein entferntes Land erlebte. Dabei ließ sie sich auch von Exponaten inspirieren, die sie in der ersten Ottoausstellung in Magdeburg gesehen hatte. Sie fragte sich: „Welche Gegenstände könnte Königin Editha mit ihren Händen berührt haben?“

Das Ergebnis der Recherchen ist ein Lebensbericht der englischen Prinzessin, als könnte sie aus der Distanz von über tausend Jahren das Wort an uns richten.

Er handelt von den alltäglichen Problemen dieser Frau, aber auch von den großen historischen Ereignissen, die sie mit König Otto erlebte.

Der Schriftstellerin war es wichtiger, sich an den aktuellen Stand der Geschichtsforschung zu halten, als das Mittelalter zu erklären und die Beziehung von Otto und Editha zu romantisieren. Was sie in den Quellen und Geschichtsbüchern fand, waren kleine Scherben dieses kurzen Lebens, die Stück für Stück zusammengesetzt werden mussten, wie eine Schale, die vor lan-

ger Zeit zerbrochen worden war.

Brunhild Fischer, die eine klassische Konzertausbildung in Querflöte hat und seit Jahren in Leipzig die Agentur Classic betreibt, wird zwischen den Textstücken eigene Kompositionen spielen bzw. improvisieren.

Mittels einer Soundanlage gelingt es ihr, ein Thema in dem Bauwerk zum Schweben zu bringen und mit mehreren Stimmen zu unterlegen. Auf diese Weise wird das Sakralgebäude als besonderer Raum gewürdigt, da er mit Klang gefüllt und das Publikum in einen meditativen Zustand versetzt wird. Die über tausend Jahre alte Geschichte von Editha wird durch die Musik lebendig.

Der Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V. wird die Veranstaltung mit einem Infostand begleiten.

Die Besucher können sich über die Belange des Dommuseums informieren, aber auch Antworten auf Fragen zum historischen Hintergrund und zur Geschichte der Region bekommen.



MAURITIUSFEST – 23. SEPTEMBER 2018



AUS DEM KIRCHENKREIS

SOLA GRATIA

Gottesdienst zum Reformationstag 2018

31. Oktober, Johanniskirche, 10 Uhr

1518 auf der Heidelberger Disputation

Das Jahr 2017 hat das Reformationsgedenken mit dem 500. Jahrestag der 95 Thesen Martin Luthers zum Ablass eröffnet. Im darauf folgenden Jahr, 1518, trifft der Augustinermönch in Heidelberg mit seinen Glaubensbrüdern zusammen, um über weitere Thesen der neuen Lehre zu disputieren. Seine Gedanken breiten sich daraufhin immer weiter aus und die Reformation nimmt ihren Lauf.

Am Reformationstag, dem 31. Oktober 2018, laden wir herzlich um 10 Uhr zum zentralen Gottesdienst für Magdeburg in die Johanniskirche ein. Wir wollen bedenken, welche Bedeutung die Anliegen des ersten

Jahres der Reformation für unseren Glauben haben. Allein durch den Glauben kann der Mensch Gnade vor Gott erlangen, das erweist sich als das zentrale Thema der Thesen zur Heidelberger Disputation.

Es singen der Singkreis Magdeburg und der Telemannchor, die beide den Kontrast von Gottes Zorn und Gnade darstellen. Der Olvenstedter Posaunenchor wird den Gemeindegang begleiten. Verantwortlich für die Gestaltung des Gottesdienstes ist das Kirchspiel Altstadt-Martin, das heute in der Wallonerkirche beheimatet ist, wo Luther als Augustiner seine Glaubensbrüder auch mehrfach besucht hat.

Thoralf Thiele, Pfr.

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

1.Okt.	Dr. Marlis Schaeper	78 Jahre	12.Okt.	Ursula Biewald	100 Jahre
2.Okt.	Maria Gruhn	80 Jahre	12.Okt.	Friedrich-Karl Rödel	80 Jahre
2.Okt.	Eleonore Reinhold	74 Jahre	19.Okt.	Mechthild Lücke	79 Jahre
7.Okt.	Michaela Ibsen-Firsching	70 Jahre	21.Okt.	Regina Bauermeister	89 Jahre
8.Okt.	Barbara Punde	81 Jahre	25.Okt.	Margarete Röhr	83 Jahre
8.Okt.	Karin Punde	81 Jahre	26.Okt.	Klaus Grütmacher	82 Jahre
10.Okt.	Irmgart Krömer	86 Jahre	29.Okt.	Bernhard Sommer	87 Jahre



Getauft wurden:

Lina Miller, Nika Miller, Charlie Tröschel, Theodor Michael König, Bosse Quenstedt, Gustav Sattler



Kirchlich getraut wurden:

Benjamin und Anna-Maria Otto, geb. Thein

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Christian und Katja Kliefoth, geb. Tomandl



Monatsspruch Oktober

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.*

Ps 38,10

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischöfin und 1. Dompredigerin
Ilse Junkermann, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
ilse.junkermann@ekmd.de Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de
Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
ghumbert@web.de Tel. 544 97 87

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07
Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsteri: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 0152-01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 727 71 77 | 0157-74 39 61 37

Domsingschule: Kantorin Sabine Lattorf
sabine-lattorf@magdeburgerdommusik.de
Tel. 631 14 71

Domchorförderverein:
foerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 015 20-1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindep konto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 17.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Spendenbitte: 1 Euro.

Nr. 10/2018, Auflage: 200 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde

Herausgeber: Ev. Domgemeinde;
Am Dom 1; 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
November 2018 ist der **08.10.2018**.